

LEUTE DER WOCHE



ANNA LÜHRMANN

Herzenseuropäerin, hat eine Auszeichnung erhalten, die so glänzt wie die Idee, die sie verkörpert. Frankreichs Staatspräsident Emmanuel Macron ernannte die Hofheimer Bundestagsabgeordnete der Grünen zur Ritterin der Ehrenlegion, das ist die höchste Ehrung der Republik. Als Staatsministerin für Europa und Beauftragte für die deutsch-französische Zusammenarbeit von 2021 bis 2025 trieb Lührmann die Debatte über EU-Reformen voran und bewies: Freundschaft zwischen Völkern braucht Menschen, die für sie eintreten.



MARC HORNE

Musikmanager, hat mit dem Frankfurt-Standort jetzt die gesamten Gesellschaften und Standorte des Elektronikfachhändlers Hifi-Profis übernommen und damit die Zukunft der Marke, deren Ruf weit über Frankfurt hinausgeht, gesichert. Wie Ernst Schmid, bisheriger Inhaber und Geschäftsführer, hat der 53 Jahre alte Wiesbadener als Student sein erstes Geld bei den Hifi-Profis verdient und ist geblieben. Jetzt kommt es darauf an, das Unternehmen nach vorne zu bringen. Ein schlanker Auftritt und mehr Service sollen dabei helfen.



CLAUS-GÜNTHER KUNZMANN

Bauherr, leitet in der Stadtverwaltung von Bad Vilbel nicht nur das Kulturamt. Zudem zeichnet der Mann mit dem charakteristischen Silberbart seit vielen Jahren als Intendant der Burgfestspiele in der Kurstadt an der Nidda. In beiden Ämtern legt er viel Wert auf eine sichere und ansehnliche Spielstätte. Angesichts dessen begleitet Kunzmann in diesem Sinn mit viel Geduld die seit fast 20 Jahren laufende Sanierung der Wasserburg. Diese Arbeit neigt sich nun dem Ende zu. Aber wie sagt er: „Solch ein Gebäude wird nie fertig.“



BEN HODGES

Transatlantiker, wird vom Kuratorium Deutsche Einheit mit dem Point-Alpha-Preis ausgezeichnet. Der frühere Oberkommandierende der US Army in Europa setzte sich konsequent für die enge Partnerschaft zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Europa ein, heißt es zur Begründung. Zudem verfüge er über eine ausgeprägte persönliche Bindung zu Deutschland. In Zeiten, in denen die transatlantische Zusammenarbeit von Washington immer wieder geschwächt und infrage gestellt wird, ist das eine gute Wahl für diesen Preis.



WOLFGANG SITTIG

Hessenmeister, hat wohl so lange wie kein anderer im Bundesland die Geschicke seiner Stadt als ehrenamtlicher Stadtrat begleitet. 58 Jahre lang, etwa acht Stunden wöchentlich, das macht insgesamt 24.128 Stunden Einsatz für Hofheims Bau- und Verkehrspolitik. Sechs Bürgermeister kamen und gingen, nur Sittig war immer da. Bei der Kommunalwahl im Frühjahr ist er nun nicht mehr angetreten. Es sei dem Mann gegönnt, der Garten macht sich schließlich nicht von allein. Hofheims Politik überlässt er jetzt den jüngeren Semestern.

Texte: ler., hoff., thwi., bad., dien.

Fotos: Maximilian von Lachner, Emil Eichinger, Lucas Bäuml, Frank Röth, Samira Schulz